Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81/82 (1923)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bauingenieurwesen; 2030 (1074) [403] auf allgemeine Wissenschaften; 1653 (1325) [106] auf Bergbau; 1547 (1776) [1921] auf Architektur; 750 (747) [559] auf Hüttenkunde; 496 (571) [191] auf Land- und Forstwirtschaft und 361 (365) [233] auf Schiff- und Schiffmaschinenbau. Dazu kommen noch die Bergakademien Clausthal und Freiberg mit 1064 (839) [553] Studierenden im Bergbau und 343 (294) [263] Studierenden im Hüttenbau.

Dampfturbinen mit Zahnrad-Getriebe, Bauart Brown Boveri. Die grossen Erfolge in Bezug auf Betriebsicherheit und Wirkungsgrad, die sie mit Turbogruppen mit Zahnradgetriebe erreichte, hat die Firma Brown, Boveri & Cie. veranlasst, eine neue, besonders für Getriebegruppen bestimmte Turbinenreihe zu schaffen. Diese Turbinen werden als sogen. Grenzturbinen gebaut, d. h. als solche, die die grösste für eine bestimmte Drehzahl mögliche Leistung (oder die grösste für eine bestimmte Leistung mögliche Drehzahl) aufweisen, und zwar für Leistungen von 500 bis etwa 2500 kW und Drehzahlen von 8000 bis 6000 Uml/min. Ueber ein erstes derartiges Aggregat, das 1922 für eine Leistung von 1340 kW bei 7500 Uml/min nach Belgien geliefert worden ist, berichten die „BBC-Mitteilungen" vom Oktober 1923. Der Hochdruckteil der Turbine besteht aus drei einkränzigen Aktionsrädern, denen im Niederdruckteil vier Räder mit Reaktionsbeschaufelung folgen. Der Generator läuft mit 1500 Uml/min. Neu ist bei dieser Gruppe die Anwendung eines Schraubengetriebes an Stelle der bisher üblichen Pfeilräder, womit auch für die hier vorkommenden hohen Umfangsgeschwindigkeiten, infolge Wegfall des axialen Hin- und Herschleuderns des Ritzels, ein ruhiger Lauf gewährleistet ist.

Normalien des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller. Seit unserer letzten bezüglichen Mitteilung (vergl. Seite 82 dieses Bandes, 11. August 1923) sind die folgenden Normalienblätter herausgegeben worden: Nr. 12301 bis 12307 *Klemmlängen* für Muttern, einschliesslich der Beilagen insgesamt 23 Blätter; Nr. 12309 *Zylinderschrauben;* Nr. 12313, *Linsen-Zylinderschrauben;* Nr. 12316 bis 12318 *Halbrundschrauben;* Nr. 12319 bis 12321 *Senkschrauben 60°;* Nr. 12322 bis 12324 *Linsen-Senkschrauben 60°;* Nr. 12325 bis 12327 *Senkschrauben 90°;* Nr. 12329 *Linsen-Senkschrauben 90°;* Nr. 12704/05 *Kronenmuttern;* Nr. 12740/41 *Federringe;* Nr. 16100/01 *Feste und drehbare Kegelgriffe;* Nr. 16102/03 *Feste und drehbare Ballengriffe.*

Nekrologie.

† **Adolf Klose**, der auch in den Kreisen der ältern Schweizer Eisenbahntechniker bekannte ehemalige Maschinen-Inspektor der V. S. B., ist im Alter von 80 Jahren am 2. Sept. d. J. in München gestorben. Er stammte aus Pirna in Sachsen und kam 1870 in die Schweiz als Leiter des Fahr- und Werkstättedienstes der V. S. B. mit Sitz in Rorschach. Mit Eifer widmete er sich der konstruktiven Verbesserung und Vervollkommnung des ihm anvertrauten Rollmaterials, und zahlreich sind seine Erfindungen und Konstruktionen auf sozusagen allen Gebieten des Eisenbahnwesens. So sind zu nennen Um- und Neubau von Lokomotiven, Einführung elastischer Zug- und Stossapparate, Dampfbremse in Verbindung mit Dampfheizung, Oelgas- und Azetylen-dissous-Beleuchtung für Personenwagen. Besonders bekannt geworden ist sein heute noch auf vielen Lokomotiven in Gebrauch stehender Geschwindigkeitsmesser (einer der ersten registrierenden), sodann seine Lenkachs-Konstruktion für langradständige zwei- und dreiachsige Personenwagen und sein Gelenkmechanismus für kurvenbewegliche Lokomotiven (z. B. St. Gallen-Gais, mit 30 m Radius). Auch nach seiner Uebersiedelung nach Stuttgart als Oberbaurat der Württembergischen Staatsbahnen (1887), 1897 nach Berlin und schliesslich nach München blieb Klose stetsfort erfinderisch tätig, wobei die Förderung des Automobilwesens eines seiner Hauptverdienste ist. Er war auch mit Rud. Diesel und Gebr. Sulzer gemeinsam beteiligt an den ersten Versuchen zur Schaffung einer Diesel-Lokomotive. Während seiner Tätigkeit bei den V. S. B. war er der Initiant zur Gründung der maschinentechnischen Sektion der „Techniker-Kommission" des Verbandes schweizerischer Eisenbahnen, und während mehrerer Jahre deren Präsident. Fügen wir noch bei, dass Ad. Klose als guter Gesellschafter von seinen Kollegen, und als strenger aber gerechter Vorgesetzter von seinen Untergebenen und Arbeitern geschätzt war, sodass ihm auch in unserm Lande ein ehrendes und gutes Andenken sicher ist.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Beiträge zur Frage der Geschwindigkeitsformel und der Rauhigkeitszahlen für Ströme, Kanäle und geschlossene Leitungen. Von Dr. *A. Strickler*, Chef der Sektion für Niederdruck-Anlagen und Schiffahrt beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Mit 1 Textfigur, 14 Tabellen und 41 Beilagen. Heft 16 der „Mitteilungen des Amtes für Wasserwirtschaft". Bern 1923. Zu beziehen beim Sekretariat des Amtes, Bollwerk 27, Bern. Preis geh. 5 Fr.

Etude sur le Cadastre. Par *Louis Hegg*, Dr. ès. sc. soc., Directeur du Registre foncier du canton de Vaud, Chargé de cours à l' Université de Lausanne. Préfaces de M. J. Baltensperger, Inspecteur fédéral du Cadastre, à Berne, et de M. P. Boninsegni, Professeur à la Faculté de Droit de l'Université de Lausanne. Avec 89 figures. Lausanne 1923. Edition La Concorde. Prix broché 25 frs.

Praktische Baupflege in der Kleinstadt und auf dem Lande. Von Architekt *Gustav Wolf* in Münster, vordem Bezirksarchitekt in Sensburg (Ostpr.). Erörtert an Beispielen aus dem Wiederaufbau Ostpreussens. Mit 200 Abbildungen. Berlin 1923. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. Fr. 5.65, geb. Fr. 7.50.

Statens Kraftwerk vid Lilla Edet. Tekniska Meddelanden från Kungl. Vattenfallsstyrelsen. Ser. B. Nr. 2.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur II. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1923/24
Mittwoch den 31. Oktober 1923, 20 Uhr, auf der Schmiedstube.

TRAKTANDEN:

Vereinsgeschäfte: Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget, Wahlen und Mitteilungen.

Vortrag von Stadtbaumeister *Max Müller*, St. Gallen:
„Stationsgebäude und Bahnhofplatz Enge."
(Besprechung der Ergebnisse des Wettbewerbes.)

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

NB. Mit Rücksicht auf die Erledigung der Vereinsgeschäfte ist pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder dringend erwünscht. *Der Präsident.*

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 5 Fr. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.* Die Adressen der Arbeitgeber werden *keinesfalls mitgeteilt.*

Es sind noch offen die in den letzten Nummern aufgeführten Stellen: 300a, 309a. 318, 319a, 322, 323, 324, 327, 328, 329, 330, 333, 334, 335, 336, 337, 339, 340, 341.

Hauts fournaux et fonderies de la Sarre *cherchent Ingénieur,* (de préférence E. P. Z.) de 28 à 40 ans, avec pratique, comme *chef des ateliers* (500 ouvriers); connaissance de l'allemand; (342)

et un *Ingénieur* (E. P. Z.) comme *adjoint au directeur technique,* 35 à 40 ans, ayant déjà pratique et expérience (centrales électriques et soufflantes, services électro-mécaniques, ateliers, services de constructions et d'architecture); connaissance de l'allemand. (343)

Kaufmännischer Leiter, der das Export-Geschäft der Stabeisenbranche, sowie Werkzeuge- und Maschinenfach beherrscht und vor allem die Usancen der in Betracht kommenden Exportländer, Spanien, Italien und Balkan vollkommen kennt, für neu zu gründende Exportabteilung einer Firma der Nordwest-Schweiz. (344)

Junger, zuverlässiger *Techniker,* Schweizer, mit einigen Jahren Praxis, befähigt für selbständige Leitung einer kleinern Giesserei in Frankreich. Engagement erfolgt durch Ingenieur in Bern. (345)

Junger, tüchtiger *Elektrotechniker,* Schweizer, als *Assistent* des Direktors der Zentrale einer grossen Eisfabrik am Suezkanal, durch zurzeit in Zürich weilenden Ingenieur zu engagieren *gesucht.* Ein bis zwei Jahre Praxis erwünscht. (346)

Technicien bien au courant des *constructions en bois* comme dessinateur (halles, ponts, etc.) pour Paris. (348)

Nach Genf durchaus selbständiger *Ingenieur* oder *Techniker* zur Aufstellung von Projekten für Kraft-Zentralen. Kenntnis ausser der elektrischen Maschinen und Apparate auch der Dieselmotoren und Pumpen erforderlich. Deutsch und französisch. (349)